



# ST.-THERESIEN-GYMNASIUM SCHÖNENBERG

1. Dez. 2024 / 1. Adventssonntag Rundbrief Nr.29



**Startschuss für unseren Schulanbau!** Mit einem hohen Zuschuss vom Land NRW können wir den geplanten Neubau noch dieses Jahr beginnen. Die neuen Räume können an die Infrastruktur des bestehenden Gebäudes angeschlossen werden. Bitte beten Sie mit uns für ein gutes Gelingen.

*Liebe Freunde und Wohltäter, liebe Paten!*

## **das neue Kirchenjahr beginnt, und es ist zudem ein Heiliges Jahr!**

Heiliges Jahr - der Hoffnung geweiht -, wo wir doch so viele Gründe hätten, die Hoffnung zu verlieren und entmutigt zu sein. Doch wissen wir Christen, dass Gott unsere Stärke ist, und dass Gottes Freude unsere Kraft ausmacht: „Gaudium Domini fortitudo nostra.“ Unser Problem ist nur, dass wir es manchmal ein wenig vergessen ... Doch haben wir nicht allen Grund, Gott unendlich dankbar zu sein für alle Seine Wohltaten? Den Brand, der vor bald zwei Jahren unseren ersten Schulpavillon mit der Lehrküche vernichtet hat, nahm der Distriktobere zum Anlass, den generell nötigen Raumbedarf für die Zukunft zu erheben. Ab 2026 brauchen wir auch ein Klassenzimmer mehr, weil das Land NRW das gymnasiale Schulsystem auf 13 Klassen umstellt. - Am Ende dieser Überlegungen standen die aktuellen Anbaupläne, die uns gut für die Zukunft rüsten. Darf ich Sie

heute, zu diesem Jahresende 2024, bitten, uns nicht zu vergessen und uns finanziell zu unterstützen?

**„Geben ist seliger denn nehmen“** (Apostelgeschichte 20, 35), und so wollen wir auch allen unseren verstorbenen Wohltätern und Freunden Hoffnung geben, indem wir eifrig für sie beten an diesem ausklingenden Kirchenjahr. Unsere Schülerinnen machen Anfang November täglich einen Friedhofbesuch nebenan, um dort der Armen Seelen zu gedenken und ihnen, wenn möglich, dazu zu verhelfen, schneller zum Ziel all ihrer Sehnsüchte zu gelangen: zu unserem Herrn Jesus Christus. An ihnen erfüllt sich der vielzitierte Satz aus den Bekenntnissen des heiligen Augustinus: „Geschaffen hast du uns auf dich hin, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“ (1, 1)

**Und nun wollen wir uns mit Ihnen auf die Adventszeit freuen,** liebe Freunde

und Wohltäter. Wir schließen Sie von Herzen ein in diese schöne Zeit der Erwartung und der Sehnsucht nach dem Kommen des Erlösers. Ganz besonders innig möchten wir Ihnen für Ihre großzügige Treue in diesem vergangenen Jahr, das zu Ende geht, danken. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin: Dank Ihnen ist unser Werk erst möglich.

Vergelt's Gott!

*Ihre Schwester  
Maria Johanna*



**Da, wo Einheit herrscht, ist Sieg!** Unter diesem Motto haben unsere Abiturientinnen bis zuletzt um gute Noten gekämpft. Und das mit überragendem Erfolg: Die zehn Schülerinnen unseres Jahrgangs 2024 trugen einen Durchschnitt von 1,97 zusammen. (Zum Vergleich: Der NRW-Durchschnitt lag 2024 bei 2,39.) Dabei können sich fünf Schülerinnen mit einer Eins vor dem Komma schmücken. Erstmals seit den 1990er Jahren hatten wir auch wieder eine Schülerin mit einem Durchschnitt von 1,0. **Herzlichen Glückwunsch!**



# Abi 2024

Ubi concordia, ibi victoria!

## Singen

**öffnet Türen –  
Fulda ist eine Reise wert**

**Nun gibt es sie wieder:** Die zweitägige Distriktswallfahrt nach Fulda, in die Stadt des hl. Bonifatius. Dieser große Martyrerbischof (+754) legte das sichere Fundament des katholischen Glaubens in unserem Land. Seine heiligen Gebeine wurden nach Fulda übertragen und finden sich jetzt im Dom.

Daher ist es ein schöner Brauch, wenn die Priesterbruderschaft St. Pius X. seit nunmehr 20 Jahren die mit ihr verbundenen Katholiken jährlich zu einer großen Wallfahrt in die Stadt des hl. Bonifatius ruft. Am Sonntag, den 8. September war das St.-Theresien-Gymnasium Schönenberg mit von der Partie, sang mit Schola und Chor die heilige Festmesse und hatte nebenbei ein persönliches Treffen mit dem Generaloberen der Priesterbruderschaft St. Pius X., der Festprediger und Zelebrant des Hochamtes war, Pater Davide Pagliarani.

Für unsere Mädchen war es eine große Ehre, im heiligen Amt den Choral unter Leitung von Sr. Tanja-Marie singen und die Liturgie mit einigen mehrstimmigen Motetten bereichern zu dürfen. Nach der hl. Messe kam der Generaloberer auf uns zu und hat sich über unseren Gesang erfreut gezeigt und sich nach dem Befinden unserer Schule erkundigt. Wir hoffen, ihn bald einmal auch bei uns in Schönenberg begrüßen zu dürfen.



**Nach dem Mittag** gab es noch Gelegenheit, den Fuldaer Dom zu besichtigen und am Grab des hl. Bonifatius gemeinsam eine kurze Andacht zu verrichten. Und wieder einmal konnten wir die Erfahrung machen: Singen öffnet Türen! Unser Gesang in der Krypta hatte dem Küster so gefallen, dass er uns noch erlaubte, den Hochchor mit dem benediktinischen Chorgestühl zu besichtigen und auch dort noch einmal unsere Stimmen zu erheben. Mit sehr schönen Eindrücken durften wir den Heimweg antreten.

# Mit Freude ins neue Schuljahr!

**Kann es sein**, dass man sich auf Schule freut? So sagten es tatsächlich die Lehrer bei der Eröffnungsfeier des neuen Schuljahres! Wir durften 24 neue Schülerinnen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Ungarn und der Schweiz begrüßen. Erwartungsvoll schauten 19 frische Sextanerinnen zu den Lehrern empor, während diese ihre Freude bekundeten, sie in die vielen neuen Fachbereiche der Sekundarstufe einzuführen. Dazu sang der Spatzenchor:

**„Alles muss klein beginnen,  
lass etwas Zeit verrinnen,  
es muss nur Kraft gewinnen,  
und endlich ist es groß!“**

Eine Freude der Schülerinnen ist es, zu erfahren, dass sie in ihrem Durst nach Wissen wahr- und ernstgenommen werden - von einem sehr engagierten Lehrerkollegium. Aber auch neben dem Unterricht gibt es vielfältige

kleine Freuden: Ein Chesterton-Club soll fortan anglophilen Schülerinnen ermöglichen, dem immensen Gedankengut dieses originellen englischen Autors näherzukommen. Sportbegeisterte kommen mit Federball, Tischtennis, Volleyball und Schlittschuhlaufen auf ihre Kosten.

Unser Schulleiter, Herr Dr. Johannes Laas, lenkte in seiner Eröffnungsansprache den Blick auf das Wesentliche - mit Worten von Erzbischof Marcel Lefebvre: „Eine katholische Schule ist eine Schule, in der man lernt, sich zu disziplinieren, wo man das Opfer lernt, weil man nicht katholisch sein kann, ohne sich aufzuopfern. (...) Deshalb ist die Kapelle das Herz, das Hauptgebäude der Schule. Alles in der Schule ist auf die Kapelle, auf unseren Herrn Jesus Christus hingebordnet. Er ist unsere Wahrheit, unsere Kraft, unsere Liebe.“ - So kann auch unsere katholische Schule „Licht der Welt“ sein, durch Teilnahme am Lichte Christi!



**Beim Schulfest** gelang es unseren Schülerinnen, ihre musische Bandbreite zu präsentieren und Herz und Geist ebenso zu erheben wie zu erfreuen.

Den Höhepunkt des Festaktes bildete die Theateraufführung der Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring. Unter der Regie von Schulleiter Dr. Johannes Laas, der zum ersten Mal die Leitung der Theater-AG übernommen hatte, brachten Schülerinnen des 10. und 11. Jahrgangs mit viel Spielfreude und Talent dieses Stück auf die Bühne. Es gab viel zu lachen.



**Pater  
Christian  
Schneider**

## Die Welt wird Gott nicht los

**Traditionsgemäß begann das diesjährige Theresienfest**, zu dem gut 300 Gäste angezogen waren, mit einem feierlichen Hochamt in unserer Kirche Maria, Hilfe der Christen. In seiner Festpredigt griff Pater Christian Schneider, der neue Prior unseres Bonner Priorats Christkönig, die häufig zu hörende Klage auf, dass die Welt „gottlos“ sei. Dem entgegnete er, dass die Welt Gott nie „los“ werden könne, da sie ohne ihn schlicht nicht existieren würde. Wir dürfen nach wie vor ganz auf die Liebe Gottes vertrauen: Er will auch heute heilen, retten und erlösen. Die Herausforderung besteht für uns darin - ganz im Geiste der Hl. Theresia vom Kinde Jesu - an unserem eigenen Platz im Alltag heilig zu sein. Das heißt: gewissenhaft auch in den kleinen Dingen. Er schloss seine ermutigende Ansprache mit einem Appell an jeden seiner Zuhörer: „Tritt zu den Heiligen - heile die Welt!“ - Das Schulfest zu Ehren der Hl. Theresia war in jeder Hinsicht ein besonderer Tag, der die Gemeinschaft des Schullebens auf besondere Weise erlebbar machte.

# Startschuss für unseren Schulanbau!

## Neue Räume für die Bildung

### Stand der Finanzierung

**Baukosten:** 1.553.000 Euro

Diese Baukosten spiegeln die inflationäre Situation des Marktes wieder. Für die Erdarbeiten und den Rohbau inkl. Dach liegen belastbare Kostenvoranschläge vor.

**Vorh. Kapital, Zuschüsse  
und Spendenzusagen:** 1.171.000 Euro

Diese Summe ergibt sich wie folgt:

Zuschuss des Landes NRW  
zu den Baukosten: 551.000 Euro

Ergebnis unseres  
Schul-Sponsorenlaufs: 72.000 Euro

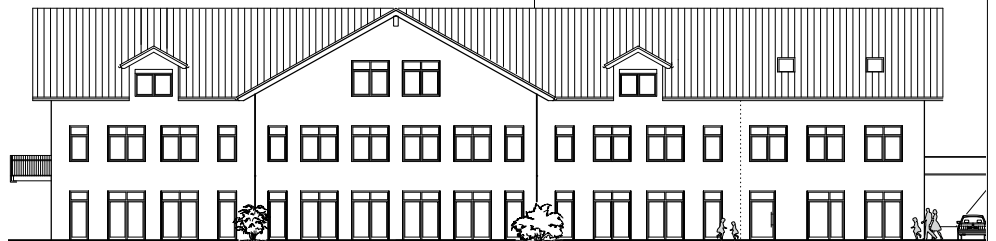
Angekündigte Großspenden  
verschiedener Personen: 438.000 Euro

Versicherungsbeitrag für  
den ausgebrannten Pavillon: 110.000 Euro

**Die noch fehlende Summe  
beläuft sich auf:** 382.000 Euro



**Pater  
Andreas  
Mählmann**



**Liebe Freunde und Wohltäter,**

**dieses Projekt ist ein weiterer Meilenstein in unserer Schulentwicklung,** der unseren tatsächlichen Raumbedarf für die Zukunft realisiert. Das Land NRW hat beschlossen, das gymnasiale Schulsystem zum Sommer 2026 von 12 auf 13 Klassen umzustellen.

Wir benötigen daher ein Klassenzimmer mehr. Zudem brauchen wir einen Ersatz für den ausgebrannten Container-Pavillon mit der Lehrküche. Und unsere Aula ist für unsere größeren Schulveranstaltungen inzwischen deutlich zu klein geworden ...

Es ist uns gelungen, in ein Förderprogramm des Landes aufgenommen zu werden und einen Neubau-Zuschuss von 30% der Baukosten bewilligt zu bekommen. Das hat uns die Entscheidung zu dieser Unternehmung erheblich erleichtert.

**Die Pläne sehen einen Anbau an das bestehende Schulgebäude vor: Der hintere Giebel des Schulgebäudes wird um acht Meter hinausgezogen.**

**Mit diesem Anbau wird folgendes gewonnen:**

Im Dachgeschoss kann die Aula um ca. 100 Sitzplätze vergrößert werden.

Im mittleren Geschoss wird ein zusätzlicher Unterrichtsraum für Klasse 13, ein AG-Raum und das Büro für die stellvertretende Schulleitung untergebracht.

Im Untergeschoss ist ein großer Raum geplant, der alles zusammenfasst, was mit Kochen und Ernährungslehre zu tun hat: die Lehrküche, Platz für den Unterricht der Ernährungslehre, der Koch-AG und für das Einnehmen der kreierten Speisen.

**Die Fertigstellung ist bis Ende nächsten Jahres geplant.**



### Wir bitten Sie um eine Spende für den Neubau.

**Bitte helfen Sie uns für die letzten 24,6% der Bausumme. Gott segne Sie!**

**Haben Sie Fragen?**

Als Ansprechpartner rund um alle Spenden- und Finanzierungsfragen unserer Schule steht Ihnen Pater Andreas Mählmann gerne zur Verfügung.

**Kontakt:**

Pater Andreas Mählmann  
Delegat des Don-Bosco-Schulvereins  
am St.-Theresien-Gymnasium  
53809 Schönenberg  
E-Mail: a.maehlmann@fsspx.email

**Bankverbindung:**

Don-Bosco-Schulverein e. V.  
IBAN: DE83 3706 9520 6602 2990 13  
BIC: GENODE1RST  
Verwendungszweck: Schönenberg

**Bequem geht's auch  
per QR-Girocode.  
Diesen einfach mit  
Ihrer Banking-App  
scannen:**



**Verantwortlich:**

Don-Bosco-Schulverein e. V.  
St.-Theresien-Gymnasium  
St.-Vinzenz-Str. 2  
D-53809 Ruppichteroth-Schönenberg

E-Mail: [info@theresiengymnasium.de](mailto:info@theresiengymnasium.de)

Tel.: +49 (0) 2295 / 908600

Fax: +49 (0) 2295 / 9086049

Weitere Informationen zu unserem Gymnasium unter: [www.theresiengymnasium.de](http://www.theresiengymnasium.de)